

## Protokoll der JHV VG34 am 05.01.2025

in der „Oase“, Zum Flugplatz 11 in 27356 Rotenburg

- TOP 1) Der Präsident Andras Schröder eröffnet um 11.08 Uhr die Sitzung und begrüßt alle ganz herzlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 Delegierte anwesend.
- TOP 2) Gedenken der Verstorbenen.
- TOP 3) Die Tagesordnung wird festgelegt. Es gibt einen Antrag vom Cuxhavener Skatclub (CSC), der unter Punkt 9 besprochen und beraten wird. Weitere Änderungswünsche oder Vorschläge liegen nicht vor.
- TOP 4) Die JesteburgerASSE werden für ihr 50 jähriges Bestehen geehrt.
- TOP 5) Berichte des Präsidiums: Die Jahresberichte sind dem Protokoll beigelegt. Das Verbandsgericht teilt mit, dass es keine Anrufe gab und somit nichts zu berichten ist. Der Ligaobmann Harald van der Gabel bedankt sich bei den Mitgliedern für das gute Miteinander in der Zeit, die er als Ligaobmann agieren durfte. Ab 2025 fällt diese Position weg, da der DSKV die Ligen in seine Obhut genommen hat.
- TOP 6) Der Bericht des Kassenwartes ist dem Protokoll beigelegt. Der Kassenprüfer Wolfgang Wöhlkens von „Kumm Rut Stade“ berichtete, dass er eine gut geführte Kasse vorgefunden und keinerlei Beanstandungen hat. Er bittet darum den Vorstand zu entlasten.
- TOP 7) Das Präsidium wird einstimmig entlastet.
- TOP 8) Wahlen:
- a) Wolfgang Oldenburg vom „Gut Blatt Buxtehude“ wird vom Vorstand vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Wolfgang wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
  - b) Sebastian Dittmer vom „MTV Hesedorf“ wird vom Vorstand vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sebastian wird mit 22 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- TOP 9) Es liegt ein Antrag des Cuxhavener Skatclubs vor. Christian Otten trägt ihn noch mal vor und bittet um Zustimmung. Dabei geht es darum, dass die Lokalität für die JHV aufgrund der Fairness in Zukunft zentral oder abwechselnd zwischen Rotenburg und Cuxhaven stattfinden soll. Denn für den Nordwesten des VG ist es immer wieder eine starke Belastung durch die Fahrzeit. Nach einer intensiven Diskussion wurde dem Antrag mit 14 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 8 Enthaltungen zugestimmt. Nachdem Christian Otten noch einmal klarstellte, dass die Versammlung gerne zentral gehalten werden kann, hat Andreas Schmahl von den „Hemmoorer Könige“ den Vorschlag gemacht bei ihrem Vereinslokal die Sitzung in Zukunft abzuhalten. Dieses fand eine breite Unterstützung.

Die „Hemmoorer Könige“ stellten den Antrag, die Ligaspiele auch für die Saison 2025 um 11.00 Uhr beginnen zu lassen. Da der Verband jedoch keinen Einfluss mehr auf die Gestaltung der Ligaspiele hat, wurde diesem Antrag nicht weiter nachgekommen. Der Präsident verweist jedoch darauf, dass sofern alle Gastmannschaften zustimmen, eine einvernehmliche Vorverlegung des Spielbeginns auf 11.00 Uhr auch weiterhin möglich sein könnte.

TOP10) Hierzu gab es eine rege Diskussion über den neuen Ligabetrieb.

TOP11) Die Mitgliedsbeiträge sollen nach Auffassung des Präsidenten, aufgrund der guten Kassenlage, auch 2026 bei 25 Euro pro Mitglied bleiben. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

TOP12) Der Präsident verweist darauf, dass beim Vorständeturnier nur Mitglieder des Vorstandes, Schiedsrichter und Mitglieder mit einem Amt in einem Verein an diesem Turnier teilnehmen kann und soll.

Der Präsident weist auf den Bundesvereinstag vom 18. Bis 19.07. hin. Die Mitglieder im Verband sind in kurzem Zeitraum von ca 370 auf ca 240 gesunken. Von 26 Vereinen gibt es heute nur noch 13 und diesem Trend gilt es zu trotzen.

Der Präsident weist auf den Städtepokal hin und bittet darum, dass die Vereine sich hier mit einbringen. Es können auch Spielgemeinschaften gebildet werden. Aber die Präsenz des VG34 ist in den letzten Jahren sehr mau.

Der Präsident möchte darauf hinweisen, dass die Vereine mal aufnehmen, wer, wie lange im Vorstand arbeitet, damit dementsprechend auch Ehrenurkunden erstellt werden können. Vielleicht motiviert dieses die Mitglieder ebenfalls Verantwortung zu übernehmen.

Der Präsident verlässt kurz die Räumlichkeit und kommt mit einem Blumenstrauß zurück. Er bittet Jutta Geiß von den „Skatfreunden Rosengarten“ an seine Seite und bedankt sich bei ihr für die jahrelange gute Arbeit als Kassenwartin. Jutta erklärt, dass sie es mit Freude ausgeübt hat.

Johannes Eickelkamp vom „Cuxhavener Skatclub“ fragt nach, ob Wolfgang Oldenburg aus dem Verbandsgericht ausscheiden muss. Die Klärung wird auf 2026 verschoben. In 2025 kann Wolfgang aufgrund der Befangenheit an Entscheidungen im Kassenbereich nicht teilnehmen.

Mitgliedsausweise werden neu ausgefertigt aufgrund von Druckproblemen.

Im Skat Guru ist mittlerweile sichtbar, wer die Lizenz als Schiedsrichter hat. Das erleichtert die Bestimmung der Schiedsrichter bei Turnieren und Ligaspielen.

Es wurde nachgefragt, wie man einen Mitgliedsausweis für ein neues Mitglied bekommen kann, das den Verein oder den Verband gewechselt hat. Hierzu

gab der Präsident den Rat beim Präsidenten des vorherigen Verbandes nachzuhaken.

Johannes Eickelkamp vom „Cuxhavener Skatclub“ fragte nach, ob es Termine für den Schiedsrichterlehrgang gäbe. Es liegen nach Aussage des Präsidenten keine Termine an. In 2024 hatte nur 1 Skatspieler aus der VG Interesse bekundet die Schiedsrichterprüfung abzulegen. Für einen Skatspieler kommt der Schiedsrichterobmann des LV nicht.

Die Anfrage ob es bereits den DSkV Jahreskalender gäbe, verneinte Sebastian Dittmer.

Harald van der Gabel bedankte sich noch einmal beim Vorstand für die Arbeit und hob noch einmal Sebastian Dittmer hervor. Er bat darum auch Rücksicht zu üben, wenn mal was schiefeht. Denn die Mitglieder des Vorstandes machen die Arbeit ehrenamtlich und das sollte man bei Kritiken auch berücksichtigen.

Um 12.28 Uhr beendet Andreas Schröder die Sitzung und bedankt sich für die rege Beteiligung.



---

Christian Otten Protokollführer

